



## Spende für die Homburger Tafel

Der Verein Homburger Wollen Helfen e.V. existiert seit Februar 2015 und will etwas beitragen zur sozialen Teilhabe für „Jedermann“ in Form von bürgerschaftlichem Engagement, indem er Helfer und Hilfsbedürftige zusammen bringt.

Als einige Flüchtlinge aus Syrien, Irak, Afghanistan und Eritrea aus Lebach nach Homburg kamen, fand der Verein an, einen ehrenamtlichen Deutschkurs zu organisieren, der im Siebenpfeifer-Haus und im Mannlich-Gymnasium stattfindet. Zwischenzeitlich kamen auch Migranten aus Marokko und Tunesien, die ihre Deutschkurse aufbessern wollten, sowie Asylbewerber aus Rumänien und Bulgarien. Jeden vierten Mittwoch im Monat findet zusammen mit der evangelischen Stadtmission in der Schillerstraße 5, von 15 bis 17 Uhr ein Integrations-Café statt, indem sich Flüchtlinge mit Einheimischen vernetzen können. Dabei werden immer wieder Gäste aus Vereinen eingeladen, die sich und ihr Programm vorstellen.

In der Hasenäckerstraße 67, in Erbach wird auch jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr Hilfe angeboten, in verschiedenen Angelegenheiten, wie beispielsweise dem Ausfüllen von Formularen und der Erklärung von Inhalten, die mit der Post gekommen sind, aber nicht verstanden wurden. Dabei helfen auch regelmäßig Flüchtlinge.

Nachdem der Verein Homburger Wollen Helfen e.V. schon viele Spenden erhalten hat, überreichten Manfred Fischer (Schatzmeister) und Dr. Bernhard Kraumann (1. Vorsitzender) einen Scheck über 400 Euro an die Homburger Tafel, vertreten durch den Vorsitzenden Roland Best. Die Tafel unterstützt hilfsbedürftige Menschen mit Essen, Kleidung, Schuhe und Kinderspielsachen. red./jj